

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 31. Juli 2012 09:43

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Schulsenator Rabe verschleppt die Schulsanierung in die Amtszeit seines Nachfolgers

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

obwohl die Bürgerschaft im Haushalt für 2011, das erste Amtsjahr von Schulsenator Ties Rabe, im Haushalt 96,7 Millionen Euro für die Sanierung von Schulgebäuden bereit gestellt hatte, haben Senator Rabe und seine Behörde nur 61,9 Millionen Euro ausgegeben und damit dazu beigetragen, dass der **Sanierungstau weiter anwächst**:

Hamburger Abendblatt v. 31.7.2012: Schulbau – Hamburger Senat lässt 35 Millionen Euro liegen

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2355155/Schulbau-Hamburger-Senat-jaest-35-Millionen-Euro-liegen.html>

Pikantes Detail: Der nicht ausgegebene Betrag von 34,8 Millionen Euro entspricht in etwa der vom Finanzsenator Tschentscher vorgegebenen **Einsparung** ("globalen Minderausgabe") **in Höhe von 35,8 Millionen Euro**, die die Schulbehörde 2011 erwirtschaften sollte. Die seit langem überfällige Prioritätenliste der Schulen für die Bereiche Sanierung und Neubau will Senator Rabe erst Ende September 2012 vorlegen.

Peter Ulrich Meyer vermutet im Hamburger Abendblatt: „**Tatsächlich liegt das Problem wohl weniger am fehlenden politischen Willen als vielmehr an dessen ineffizienter Umsetzung.**“ Diese Einschätzung deckt sich mit dem Hinweis von Dr. Alpheis, einem ranghohen Beamten der Schulbehörde im Mai 2010, als Dr. Alpheis in einem vertraulichen Begleitschreiben, in dem es „nur“ um den Zubau von Räumen an den Grundschulen für die damaligen Primarschul-Pläne ging, betonte, dass es nur eine „**begrenzte[n] Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem benötigten Spezialwissen in BSB und Sondervermögen Schulbau**“ gibt:

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB): vertrauliches Begleitschreiben v. 15.5.2010 zur Versorgung mit Unterrichtsräumen und Baukosten

http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/BSB_Begleitschreiben-vertraulich-Mitt_Senat_20100515.pdf

Fazit: Es spricht derzeit alles dafür, dass Schulsenator Rabe die dringend überfälligen Sanierungen der Hamburger Schulgebäude in die Amtszeit seines Amtsnachfolgers ab 2015 verschleppt. Denn wenn erst Ende September eine „Prioritätenliste“ vorgelegt werden soll und erst anschließend Ausschreibungen und Planungen beginnen sollen, ist mit dem Beginn – geschweige denn einer Fertigstellung – relevanter Sanierungsmaßnahmen kaum vor den nächsten Wahlen im Frühjahr 2015 zu rechnen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.